

Beitrag zur Kenntniss der Zikadenfauna von Canton (China).

Von

Edmund Schmidt, Stettin.

Das Berliner Staatsmuseum hat von Herrn Mell eine Anzahl Zikaden erworben, die von ihm in der Umgebung von Canton gesammelt worden sind. Mit der Bearbeitung dieser kleinen Sammlung wurde ich betraut. Ich lasse hier ein Verzeichnis des Materials und die Beschreibungen von fünf neuen Arten und einer neuen Gattung folgen, die in der Ausbeute vorhanden waren. Herr Kustos Dr. G. Enderlein am Berliner Museum hatte die Freundlichkeit das Material seiner Zeit zusammen zu stellen, und ich sage ihm an dieser Stelle für seine Mühe und Bereitwilligkeit, mit der er sich im Interesse der Bearbeitung dieser Sachen zur Verfügung stellte, meinen aufrichtigsten Dank.

Familie Cicadidae.

Subfamilie Cicadinae.

Tribus Platypleurini.

1. **Platypleura Kaempferi** F.
- 2 ♂♂. China. Canton 1912.
2. **Platypleura hilpa** Walk.
- 1 ♂. China, Ting-wu-Azi 3. 7. 1909. 1 ♀. China, Yüh-Sa-Tam
11. 6. 1911.

Tribus Cicadini.

3. **Rihana ochracea** Walk.
- 4 ♂♂. China, Tsha-jiu-san 25. 7. 1910 und 10. 5. 1911.
4. **Cryptotympana acuta** Sign.
- 1 ♂, 1 ♀. China, Canton 14. 6. 1910.
5. **Cryptotympana pustulata** F.
- 2 ♂♂, 1 ♀. China. Canton 12. 6. 1910. Am Stamm einer jungen Akazie. 2 Puppenhüllen.

Tribus Dundubiini.

6. **Dundubia manifera** L.
- 1 ♂. China. Canton 4. 8. 1911.
7. **Meimuna opalifera** Walk.
- 1 ♂. China, Canton 11. 8. 1912.
8. **Meimuna silhetana** Dist.
- 2 ♂♂, 1 ♀. China. Canton. 1 ♀. China, Tsha-jiu-san 25. 9. 1911.
9. **Pomponia fusca** Oliv.
- 1 ♂, 1 ♀. China, Canton. 1 ♀. China, Tsha-jiu-san.

Subfamilie Gaeaninae.

Tribus Gaeanini.

10. *Gaeana maculata* Drury
 2 ♂♂, 1 ♀. China, Wa-Scha-Tai (Ostfluß). Im April 1911 häufig.

Tribus Moganniini.

11. *Mogannia cyanea* Walk.
 2 ♂♂, 1 ♀. China, Tsha-jiu-san 2. 3.
12. *Mogannia hebes* Walk.
 3 ♂♂, 2 ♀♀. China, Canton 1912. 1 ♂, 2 ♀♀. China, Yüh-Sa-Tam
 11. 6. 1911.
13. *Mogannia conica* Germ.
 2 ♂♂. China, Canton. 1 ♂. China Ting-wu-san (Berggebirge am
 Westfluß) 25. 6. 1910. 1 ♂. China, Tsha-jiu-san 5. 1912.

Subfamilie Tibicininae.

Tribus Huechysini.

14. *Huechys sanguinea* Deg.
 3 ♀♀. China Canton 1912. 2 ♂♂, 1 ♀. China. San Tjum 30. 4. 1910.
 1 ♂. China Canton 27. 4. 1910.

15. *Scieroptera orientalis* Schmidt
 2 ♂♂, 1 ♀. China, Canton Mai 1912.

In „Stett. Ent. Zeit. 79 p. 292 (1918) [1919]“ habe ich diese Art nach einem ♀ von Tonking beschrieben ich lasse hier die Beschreibung der letzten Hinterleibs-Segmente des ♂ folgen.

Der apikale Fortsatz des 9. Rückensegmentes. vor der Afterröhre, ist pyramidal nach aufwärts verlängert und seitlich betrachtet länger als an der Basis breit; die seitlichen Fortsätze überragen nach hinten die Afterröhre und reichen bis zum Endviertel der Subgenitalplatte, sind am Ende leicht aufwärts gebogen und abgerundet — die inneren Ecken sind aufgebogen und abgerundeter als die weiter nach hinten reichenden Außenecken, welche weniger abgerundet sind. Subgenitalplatte länger als das vorhergehende Bauchsegment, gleichmäßig gewölbt und hinten abgerundet.

Länge des Körpers 19 mm. Vorderflügelänge 20 mm, größte Breite 6 mm.

Die Bildung der letzten Hinterleibssegmente des ♂ zeigen, daß diese Art zwischen *Sc. flavipes* Schmidt und *Sc. niasana* Schmidt (l. c.) zu stellen ist. Sie nähert sich mehr *Sc. flavipes* Schmidt, ist aber gut von ihr zu unterscheiden durch die längere Subgenitalplatte, die längeren und anders geformten seitlichen Fortsätze des 9. Rücken segmentes.

16. Sciroptera Distanti n. sp.

Diese Art unterscheidet sich von *Sc. splendidula* F. durch die schwarze Fleckenbinde auf dem Rücken des Hinterleibes.

♀. Vorderflügel schwarzbraun mit schwärzlichen Adern und schwachem kupfrigem Schiller. Hinterflügel hyalin, glashell mit braunen Adern; der äußerste Apikalrand ist leicht grau getrübt, die Flügelwurzel orangerot. Hinterleib orangerot mit einer schwarzen Fleckenbinde auf dem Rücken, welche die Hinterrandsäume der Rücken-segmente und das letzte Segment nicht färbt; die Bauchsegmente sind bis auf die Hinterrandsäume gebräunt. Scheidenpolster braun mit dunkler, abstehtender Behaarung. Basis der Legescheide gelblich. Schwarz und glänzend sind der Kopf, die Brust, die Vorderfläche der Vordercoxen, die Schienen und die Tarsen; die Schenkel sind lackrot, ferner Flecke auf den Mittel- und Hintercoxen, Apikalteile der Schenkel mehr oder weniger dunkelbraun; Rostrum dunkelbraun. Augen braun; Fühler gelb; Ocellen glashell, rubinrot. Färbung von Pronotum und Schildchen wie bei *Sc. splendidula* F. Letztes Bauchsegment vor der Legescheide mit tiefem Einschnitt in der Mitte, in der Mitte $\frac{1}{3}$ mal so lang wie das vorhergehende Bauchsegment. Letztes Rückensegment in der Mitte des Hinterrandes vor der Afterröhre mit einem kurzen, oben abgerundeten, schräg nach hinten und aufwärts gerichteten Fortsatz versehen, der seitlich betrachtet die Afterröhre überragt; der Apikalrand der Afterröhre liegt in gleicher Höhe der nach hinten verlängerten Rückenlinie des 9. Segmentes. Körperlänge 15 mm. Vorderflügelänge 18 mm, größte Breite $5\frac{1}{2}$ mm.

China, Tsha-jiu-san, 14. 7. 1910. ♂ unbekannt.

Zu Ehren des bekannten Hemipterologen W. L. Distant benannt. Typus im Berliner zoologischen Museum.

Familie Cercopidae.**Subfamilie Cercopinae.****17. Callitettix versicolor F.**

1 ♀. China, Canton.

18. Leptataspis fulviceps Dall.

1 ♂. China, Canton. Ting-wu-Tsi 3. 7. 1909. 1 ♀. China, Canton.

19. Cosmoscarta heros F.

7 ♂♂, 2 ♀♀. China, Canton. 1 ♀. China, Canton 2. 9. 1911. 1 ♂. China, Canton Pak-wan-san 9. 6. 1911. 1 ♂, 1 ♀. China, Canton, Wa-Seha-Toi 21. 8. 1909. 1 ♂. China, Canton Tsha-jiu-san 7. 5. 1910. 1 ♂. China, Canton Tsha-jiu-san Anfang September 1910. 1 ♂. China, Canton Ting-wu-san Anfang Juni.

20. Cosmoscarta mandarina Dist.

3 ♂♂, 4 ♀♀. China, Wan-tsi-san. 2 ♂♂. China, Tsha-jiu-san Mai 1911. 1 ♀. China, Tsha-jiu-san Juni 1911.

21. *Cosmoscarta confinis* Schmidt

2 ♂♂, 5 ♀♀. China, Tsha-jiu-san. Juli 1910.

22. *Cosmoscarta bispecularis* White

Viele ♂♂ und ♀♀. China. Canton. In den beiden Monaten Mai und Juni hauptsächlich gefangen. Einige Stücke tragen nachstehende drei Fundorte: Kun-yam-san, Ting-wu-san und Pak-wan-san.

23. *Eoscarta Melli* n. sp.

♀♀. Kopf, Pronotum, Schildchen, Rostrum, Brust und Beine scherbengelb, Schildchen, Pronotumhinterdrittel, Kopfunterseite und Brust rötlich überlaufen; zweites Rostrumglied, Vorder- und Mittelschienen, Endhälfte der Hinterschienen und Tarsen schwarz. Hinterleib schwärzlich, die basalen Rückensegmente und die Hinterrandsäume der Bauchsegmente sind rötlich. Augen grau, braun gefleckt; Ocellen glashell, gelblich. Basalfünftel der Vorderflügel scherbengelb, die Adern zuweilen rötlich überlaufen: ein breiterer Apikalrandsaum bis zur Clavusspitze und am Costalrand, basalwärts sich verjüngend, bis zum scherbengelben Basalteil rosa; der Rest schwarzbraun apikalwärts lichter. Hinterflügel hyalin, glashell mit gelben Adern (im Apikalteil dunkel), leichter rauchiger Trübung im Apikalteil und roter Wurzel (in der Nähe der Wurzel sind die Adern rötlich). Die abstehende, rostgelbe Behaarung ist auf der Unterseite spärlicher.

Gestalt und Form wie bei *E. semirosea* Walk., aber etwas größer. Vorderflügelgeäder und Form, wie auch das Geäder der Hinterflügel, wie bei der Walkerschen Art. Der Kopfvorderrand ist bei *E. semirosea* Walk. breiter abgerundet als bei der neuen Art, daher erscheint bei ihr die Mittellänge der Kopfoberseite im Verhältnis zur Scheitelbreite etwas länger als bei der Walkerschen Art. Die Subgenitalplatte ist gleichfalls bei der zum Vergleich genommenen Art breiter abgerundet.

Die auffallende Färbung unterscheidet diese Art sofort von allen bis jetzt bekannten Arten der Gattung.

Körperlänge 6—7 mm. Länge mit den Vorderflügeln 10—11½ mm. Vorderflügelänge 7½—9 mm. größte Breite 3—4 mm.

China, Canton 4. 6. 11. Ting-wu-san, 30. 5. 09 und 9. 6. 11. T. W. K. T. 3. 6. 11.

♂ unbekannt.

Typen im Berliner zoologischen Museum.

Zu Ehren des Sammlers benannt.

24. *Eoscarta Karschi* n. sp.

♀♀. Kopf, Pronotum, Schildchen, Rostrum, Brust und Beine schwarz und glänzend; Hinterbrust und Hinterschienen bräunlich gelb; Hinterschenkel braun. Hinterleib braun, an der Basis rötlich. Augen grau, braun gefleckt; Ocellen glashell auf gelblichem Grunde. Fühler dunkelbraun, der Anhang des zweiten Fühlergliedes bräunlich gelb. Vorderflügel purpurrot; Hinterflügel hyalin, rauchig getrübt,

in der Nähe der Wurzel lichter, mit dunkelen Adern und roter Wurzel (die Adern sind im hellen Basalteil rot).

Diese Art ist schlanker als die vorherbeschriebene, die Vorderflügel sind schmaler und der Apikalrand der Vorderflügel weniger gestutzt; das Geäder im Vorder- und Hinterflügel ist der vorhergehenden Art gleich. Länge mit den Vorderflügeln $9\frac{1}{2}$ bis 10 mm. Vorderflügelänge 8— $8\frac{1}{2}$ mm, g ö ß e Breite 3— $3\frac{1}{2}$ mm. Körperlänge 6 mm.

China, Canton, Wa-Seka-Toi 4. 4. 11.

♂ unbekannt.

Diese Art ist genau so gefärbt wie *Locris halurga* Karsch von Afrika und kann leicht, d. h. oberflächlich betrachtet, für diese gehalten werden.

Ich benenne diese schöne Art zu Ehren des Herrn Prof. Dr. F. Karsch, dem verdienstvollen Meister der Insektenkunde im Berliner zoologischen Museum.

Typen im Berliner zoologischen Museum.

25. *Philagra quadrimaculata* n. sp.

♀. Vorderflügel braun mit braunen Adern; auf jedem Vorderflügel stehen zwei größere gelblich weiße Flecke, welche dunkelbraun gesäumt sind; der kleine Fleck befindet sich auf der Mitte der Clavus-Coriumnaht, reicht im Clavus durch die erste Zelle bis an die erste Längsader und im Corium bis zur Media; der zweite Fleck steht in der Mitte des Costalrandes und reicht leicht schräg apikalwärts in das Corium bis zum Radius 2; die Adern im Bereich der Flecke sind gelbweiß gefärbt; Apikalspitze angedunkelt. Hinterflügel hyalin, glashell im Basaldrittel, mit ockergelber Wurzel und Aderung; der Apikalteil ist leicht rauchbraun getrübt mit rauchbraunen Adern. Hinterleib, Mittel- und Hinterbrust und die Beine sind ockergelb; die Mittel- und Hintertarsen und das letzte Hinertarsenglied sind pechbraun; Brust, Mittel- und Vorderbeine sind leicht bräunlich verdunkelt; Schildchen, Pronotum und Kopf braun. Kopfortsatz pechbraun. Augen grau und braun gefleckt; Ocellen glasartig auf gelbem Grund. Fühler gelbbraun, Anhang des zweiten Gliedes dunkeler.

Vorderflügel dreimal so lang als an der breitesten Stelle breit, am breitesten in der Mitte, gewölbt mit stark gewölbtem Costalrand. Der Vorderflügel ist schlanker als bei *Ph. fusiformis* Walk. Hinterflügel typisch geformt und gebildet. Kopf mit dem Kopfortsatz länger als der Hinterleib; der Fortsatz verläuft schräg nach vorn und oben, ist am Ende gestutzt abgerundet und dort oben und unten leicht flachgedrückt; von oben betrachtet, verlaufen die Seitenränder des Fortsatzes konvergierend bis zur Mitte, von da ab parallel nach vorn. Pronotum $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das Schildchen mit seitlichen Quereindrücken hinter dem Vorderrand und einem, vorn und hinten abgekürzten, Längseindruck in der Mitte. Endglied des Rostrum länger als das Basalglied. Die Hinterschienen tragen zwei kräftige Dorne.

Länge von der Kopffortsatzspitze bis zur Hinterleibsspitze 13 mm. Kopf mit dem Fortsatz 5 mm. Hinterleibslänge 4 mm. Spannweite 21 mm. Vorderflügelänge 9 mm, größte Breite 3 mm.

China, Tsha-jiu-san 15. 7. 1910.

♂ unbekannt.

Typus im Berliner zoologischen Museum.

26. *Philagra fusiformis* Walk.

1 ♀. China, Canton 1912.

27. *Aphrophora bipunctata* Mel.

1 ♂. China, Tsha-jiu-san 28. 7. 1910.

28. *Aphrophora bizonalis* Mats.

1 ♂, 1 ♀. China 21. 5. 1910. 1 ♂. China, Tsha-jiu-san 8. 1910.
1 ♂. China, Tsha-jiu-san 19. 7. 1910. 1 ♀. China, Tsha-jiu-san
20. 7. 1910. 1 ♀. China, Tsha-jiu-san 6. 1911.

29. *Clovía multilineata* Stål

1 ♀. China, Canton. 1 ♀. China, Canton 14. 3. 1909. 1 ♀. China,
Canton 21. 5. 1910.

Familie Fulgoridae.

Subfamilie Fulgorinae.

30. *Fulgora candelaria* L.

Viele ♂♂ und ♀♀. China, Canton. Die Stücke wurden in den
Monaten Januar, März, April, Mai und August gefangen.

31. *Fulgora Lathburi* Kirby

1 ♂. China, Canton.

Subfamilie Ricaniinae.

Tribus Ricaniini.

32. *Pochazia confusa* Dist.

3 ♂♂. China, Canton 1912.

Subfamilie Flatinae.

33. *Cerynia Maria* White

var. *rosea* Mel.

1 ♂, 2 ♀♀. China, Canton. 3 ♂♂. China, Canton. Tsha-jiu-san
Mai 1911.

34. *Cryptoflata guttularis* Walk.

1 ♂. China, Tsha-jiu-san, Mai 1911.

35. *Phylliphanta sinensis* Walk.

1 ♀. China, Canton 1. 8. 1912. 1 ♀. China, Canton 10. 8. 1912.

Familie Jassidae.

Subfamilie Gyponinae.

Tribus Melliini.

Mellia n. gen.

Vorderflügel lang und schmal, im Mitteldrittel kaum merklich schmaler, ungefähr fünfmal so lang als breit mit gestutztem Apikalrand und längerer, dichter Behaarung, wie bei der Gattung *Sudra* Dist. und verwandten Gattungen; im Apikalteil befinden sich vier Zellen, Zelle vier ist etwas mehr als doppelt so lang wie Zelle drei. Das Geäder im Hinterflügel weicht etwas von dem der Gattungen *Balala* Dist., *Hemisudra* Schmidt, *Parasudra* Schmidt und *Sudra* Dist. ab, da die *Media* leicht geschwungen bis an den Apikalrand reicht und nicht in der Mitte die winkelige Biegung aufweist wie bei den genannten Gattungen. Kopf in einen horizontalen Fortsatz nach vorn verlängert, der sehr an die Form der Fortsätze der großen Fulgoridengattungen erinnert und gewisse Ähnlichkeit mit dem der Gattung *Datua* Schmidt von Borneo zeigt.

Obwohl der Kopf in den Kopffortsatz übergeht, sind deutlich zwei Teile zu unterscheiden, ein kürzerer Kopfteil und ein längerer Fortsatzteil; Kopf (Kopfteil) oben flach mit drei scharfen und hohen Kielen, welche sich als Mittelkiel und Seitenkiele auf den Fortsatz verläßern; Kopfunterseite (Stirnfläche) gewölbt, nach vorn leicht gehoben und an dieser Stelle flach gewölbt; die Kiele des Fortsatzes ragen nach oben und seitlich stark vor, sind blattartig flachgedrückt und schließen eine untere und zwei seitliche konkave Flächen ein; die Seitenkiele biegen vorn fast rechtwinkelig nach oben und treffen mit dem oberen Mittelkiel wie auch dem vorderen Mittelkiel, der am Ende der unteren Fläche beginnt und über die gestutzte Vorderfläche verläuft, in dem äußersten Punkt des kalösen Apikalteiles des Fortsatzes undeutlich zusammen; Kopfunterseite und Kopffortsatz sind gekörnt; die Ocellen stehen dem Augen-Vorderrand stark genähert auf der Außenseite der Scheitel-Seitenkiele. Pronotum in der Mitte so lang wie das Schildchen mit rundlich ausgeschnittenem Hinterrand und einem kräftigen Mittelkiel in der Vorderhälfte; die Seiten sind vor der Mitte leicht eingedrückt, und von hier ab laufen scharfe Seitenkiele zum Hinterrande, die ganze Fläche ist wie beim Kopf und Schildchen punktiert und gerunzelt. Der Hinterleib ist lang und schmal und erinnert lebhaft in der Form an die Bildung des Hinterleibes der Coreidengattung *Hoplaphthonia* Schmidt; die Seitenränder sind blattartig und treten mehr seitlich heraus in horizontaler Lage am 6. und 7. Segment. Mit Ausnahme der Hinterschienen sind die Beine flachgedrückt, die Vorderschienen nach außen verbreitert und abgerundet. Rostrum bis zur Mitte der Mittelbrust reichend, Endglied kaum merklich länger als das Basalglied.

Typus: *Mellia granulata* n. sp.

Zu Ehren des Sammlers benannt.

36. *Mellia granulata* n. sp.

♂. Schwarz gefärbt sind: Kopf und Kopffortsatz, Brust in der Mitte, Pronotum in der Mitte, Schildchen und der Hinterleib oben; unten ist der Hinterleib braun, stellenweise gelbbraun; das 3. und 4. Rückensegment sind bis auf schmale, schwarze Ränder gelbgrün gefärbt. Schenkel und Schienen rotbraun, ockergelb gefleckt, wodurch eine ockergelbe Bänderung hervortritt; die Hinterschienen sind hell bräunlich ockergelb, am Ende braun und tragen rötliche und braune Dorne. Brust- und Pronotumseiten und Vorderflügel hell bräunlich ockergelb mit dichter rostgelber und hell bräunlicher Behaarung; die auf den Vorderflügeln braun gefärbte Behaarung tritt auf rauchbraunem Grunde auf, welche in den Endteilen der Discoidalzellen und im Apikalteile der Vorderflügel vorhanden ist. Hinterflügel hyalin, glasartig mit schwärzlichen Adern und rauchgrauem Hinterrandsaum. Gonapophysen dreieckig, am Ende klaffend und den Hinterrand des 7. Rückensegmentes überragend, erreichen ihre Apikalspitzen den Hinterrand der Afterröhre nicht. Der Hinterrand des 7. Rückensegmentes ist seitlich zweimal gebuchtet, wodurch auf jeder Seite ein Sägezahn gebildet wird. Die Körnung der Stirnfläche ist schwarz, die des Fortsatzes rötlich. Der Mittelkiel auf der gestutzten Vorderfläche des Kopffortsatzes, einige Flecke den Seitenkielen anliegend und das glatte, kalöse Ende sind weiß gefärbt (elfenbeinfarbig).

Körperlänge $18\frac{1}{2}$ mm; Länge des Kopfes und des Kopffortsatzes 6 mm; Hinterleibslänge $7\frac{1}{2}$ mm; Vorderflügelänge 10 mm; größte Breite 2 mm.

China, Tsha-jiu-san, August 1910.
